

Telegraphische Nachrichten.

München, 6. Sept. Die Großfürsten Sergius und Paul von Rußland sind heute Abend nach Berlin abgereist.

München, 6. Sept. Der „Allgemeinen Zeitung“ zufolge hat der König den Reichsrath, Freiherrn v. Franckenheim, für die Dauer des 28. d. M. einberufenen Landtags zum ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe ernannt.

Wien, 6. Sept. Der deutsche Botschafter in Paris, Fürst v. Hohenlohe, ist hier eingetroffen. ... Bei der heute hier stattgehabten Eröffnung eines neuen Habsburgs antwortete der Handelsminister ...

Hankou, 7. Sept. Auf einen Toast des Maire bei dem Festbankette erwiderte Gambetta, man habe Unrecht, wenn man das Princip mit der Person identificire, man dürfe keine Vermengung der Individualitäten mit der Republik gestatten, welche über den Personen und Parteien stehen müsse. ...

Paris, 6. Sept. Der französische Ministerpräsident in Tunis, Roussin, ist hier eingetroffen. ... Die aus Tunis eingehenden Meldungen bezeichnen fortwährend ein Vorgehen der Araber gegen die Bagdad stationirte französische Colonne als wahrscheinlich. ...

Petersburg, 6. Sept. Nachrichten aus Batu zufolge ist in der Krassimowischen Petroleumquelle vor fünf Tagen ein Brand ausgebrochen, welcher noch anhält und die vollständige Vernichtung der Quelle befürchten läßt, falls es nicht gelingt, den Brand mit Dampf zu löschen. ...

Langbrach, 7. Sept. Nach dem gestern Abend 6 1/2 Uhr ausgegebenen offiziellen Bulletin war die Pulsbewegung beim Präsidenten Garfield, der Nachmittags 1 Uhr hier eingetroffen ist, in Folge der mit seiner Leberführung hierher verbundenen Erregung und Reizbeobachtet worden auf 124 gehiegen.

Politische Sünden und Sünder in Oesterreich.

In dem Sprechsaale, welchen die „Augsb. Allg. Ztg.“ so liberal den verschiedenen Parteien der Länder öffnet, verständig neulich ein Officio, ein „Liberale“, der mit den Taafianern geht, die angebliche „Wahrheit“ über Oesterreich. ...

Aber gerade diese falschen „Wahrheiten“, diese verstellten Verdächtigungen über die „Wahrheit“ werden den Wunsch, einmal über das Ministerium Taaffe, wie es gewesen und wie es geworden ist, „etwas mehr Licht“ zu verbreiten.

Der ehemalige Statthalter von Tirol, der von Hünne aus, wie wir einst sagten, constitutionell und matt liberal, ist, wie er jetzt ist, z. B. durch die Sünden der Verfassungskammer geworden, wie wir in einer Reihe von Artikeln gezeigt haben. ...

das man zwischen zwei Stühlen wohl niederfallen, aber nicht sitzen kann. Die Wahrheit der in ihren Fassungen getauften ...

Das was der Wendepunkt. Durch diese Niederlage gewissig, hörte Graf Taaffe auf, unparteiischer Vermittlungsweg zu sein, er trat auf eine schief Ebene, welche sich in der Richtung der geschwunden und liberalen Interessen neigt, und suchte nun, wenn auch nicht ohne vorübergehenden Halt, langsam abwärts. ...

Am Laufe des Sommers und Herbstes wurde die Beziehung des Ministeriums zu der dem Geiste der Verfassung feindlichen Coalition immer enger und bald zeigte sich, daß der Verfassungsmißtrauen nicht mehr die Kraft und den Willen hatte, die Widerarbeit vor arger Vergewaltigung zu schützen. ...

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Sept. Der deutsche Botschafter beim König von Italien, Herr v. Eudell, hat seine alljährliche Urlaubsvreise angetreten und wird am Ende dieser Woche hier erwartet.

Der kaiserlich chinesische Gesandte Li Jong Pao wird sich einer vom holländischen Auswärtigen Amte ergangenen Einladung zufolge am 19. d. M. beifalls Lebererziehung seiner Creditivie beim König Christian IX. der Niederlande nach dem Haag begeben, wo die holländische Majestät, wie hierher angezeitigt wurde, bereits am 18. d. eintreffen dürfte. ...

Der „Nationalzeitung“ wird über die Auffassung, welcher die Danziger Zusammenkunft in Wien begegnet, folgendes unter dem 5. d. M. geschrieben:

Wenn man am Vorluge: von Maß-Redesab vermuthlich vor der Kaiserbegegnung in Danzig Kenntniß gehabt haben wird, so ist dieselbe doch dem Wiener auswärtigen Amte liberaler gekommen, denn heute Nachmittags denigstens hat man dort nicht mehr davon gemut, als die Berliner Zeitungen meldeten. ...

Es ist bemerkenswerth, daß ein der Häupter der Conservativen im Abgeordnetensaule, Herr v. Ranckhauß, auf der Conferenz für innere Mission in der Provinz Sachsen über welche wir in unserer Dienstag-Nr. ein eingehendes ...

Die Centrumsfraktion des Reichstages hatte unmittelbar vor dem Schluß der letzten Session ihren Aufruf für die bevorstehende Reichstagswahlen festgesetzt und beschlossen, denselben einen Tag nach dem Bekanntwerden des Wahltermins der Öffentlichkeit zu übergeben. ...

(Zur Wahlbewegung.) Im dritten Berliner Wahlkreise ist der Hilfsarbeiter im Reichsamt des Innern, Dr. Julius Schulze, als conservativer Candidat von Dr. Serritz proclamirt worden.

Donn, 6. Sept. Die heute geschlossene Generalversammlung der katholischen Deutschlands beifalls die Herausgabe einer katholischen Vereinsstatistik und die Gründung von Abtheilungen beifalls gegen Zornhaftigkeit, sowie die Förderung der Belange etc.

Herr Hofprediger Böcker und die „deutsch-evangelischen Pfarrer.“ Der „Reichsbote“ bringt den 17. August eine „notgedrungene Erwidrerung“ des Herrn Hofprediger Böcker gegen ver-

schiedene angeblich „unwahre Beschuldigungen.“ mit denen der Unterzeichnete als Herausgeber der deutsch-evangelischen Blätter benachteiligt worden soll. Es ist mir gestattet, allen, die es interessiert, in Kürze darzulegen, auf welcher Seite in diesem Bande die Unwahrheit liegt. ...

Als Herausgeber einer kirchlichen Zeitschrift habe ich die selbstverständliche Pflicht, von der agitatorischen Thätigkeit des Hofpredigers Böcker Nichts zu nehmen und über dieselbe ein Urtheil zu äußern. Ich behiene mich die hier regelmäßig der ausführlichen Berichte der „Post“, welche ich für ein ehrenhaftes und wahrheitsliebendes Organ halte und deren Redacere über die kirchliche Bewegung insonderheit den Charakter möglicher ...

Ich komme zu dem freitragigen Thatbestand selbst. Worin stehen denn die angeblich unwarren Anklagen, die ich gegen Herrn Böcker erhoben? Vor allem habe ich ihm Verwundung von Religion und Politik vorgezogen. Ich habe das einmal dahin ausgedrückt, daß Herr Böcker das Christenthum mit Kreuzzeitungs- und Socialpolitik solidarisch mache. ...

Ich habe als einen gelegentlichen Beleg für die Verwundung — ebenfalls aus einem Berichte der „Post“ — das eigne Geständniß Herrn Böckers citirt, daß die unter seiner Leitung stehenden Berliner Stadt- Missionen den „Reichsbote“ — bekanntlich ein politisches Parteiorgan — beifalls herbe — empfohlen. ...

Meine andere Hauptforderung gegen Dr. Böcker, die er als unwarre Anklage abwehrt, geht auf ein falsches Compromittiren mit der ultramontanen Centrumsparthei. Ich habe im vorigen Frühling während eines Aufenthalts in einem fürstlichen Parkhaus — ich weiß nicht mehr, aus welchem — ebenfalls aus einem Dr. Böcker ginstigen Zeitungsbericht meiner „Chronik“ den Ausdruck erwidert: „der preussische Staat solle dem katholisch-conventionellen Verstande gerecht werden.“ Herr Böcker will sich nicht erinnern, denselben gethan zu haben, doch ist ja möglich,

\* A. A. Ztg. vom 9. und 10. Aug., vom 1. und 2. Sept. \*\* A. A. Ztg. vom 28. Aug.

\* S. Nr. 194 u. 195.





Privat-Unterricht im Tanzen ertheilt **A. Hardegen**, Tanzlehrer, Klausthorstr. 7, II. (Honorar bescheiden.)

**Schiefertafeln** a. D. Brima 7 lin. Schultafeln mit Carreau, pr. Schot 8 A. große ff. Papiergriffel 100 Stück 25 A bei **G. E. Krause**, Leipzigerstr. 31, am Thurm.

**Strohsäcke, Säcke u. Planen** billigt bei **Albin Barth**, große Ulrichsstraße 31.

**Schloffermeister**  
empfehlen bei großer Auswahl  
und billigen Preisen:  
Pat. Bindfang-Häseliers,  
Befestigungen, Schlofferlöcher,  
Drücker in Horn, Bronze,  
Eisen u.  
Sitterhaken, Fischbänder zu  
Tuben und Knöpfen,  
Gehlschrauben, Werkzeuge jeder Art  
unter Garantie



**Hempelmann & Krause**,  
Steinmetzen 8.

**Wöbel-Wagazin** Klausthorstr. 16  
empfiehlt sein großes Lager in nur guter moderner Arbeit  
zum billigen Preise. [3489]

**Tapeten, Rouleaux und Wachstuche**  
werden, um am Schluss der Saison mit den noch vorhandenen Lagerbestän-  
den möglichst zu räumen, von heute ab zu Fabrikpreisen verkauft bei  
**Gr. Klausstr. 4. K. Rapsilber. Gr. Klausstr. 4.**  
NB. Ganz besonders empfehle Goldtapeten à Stück schon von 40 A an.

**Aux Caves de France.**



Ohne Zwischenhändler zwischen Frankreich und Deutschland, mit feinerem  
Neben- und zu niedrigeren Preisen meine gesunden ächten,  
garantirt reinen, ungegohrten Naturweine dem deutschen  
Publikum zu offeriren, durch fortwährendes Ansuchen und  
Bekanntmachung die Aufmerksamkeit der Gelehrten Behörden des  
Staates auf die Gülder zu lenken und somit zu selbst Weinbergs-  
besitzern vor den Manipulationen der Weinfabrikanten zu schützen und diese  
zu vernichten, ist das Ziel meiner Bestrebungen.

CHATEAU DES DEUX TOURS bei Marseille. (Eigenthum von Oswald Nier)

Die deutsche Presse hat mein reelles Unternehmen nicht unterschätzt, von  
heute an ist zum Rampf ermutigt worden, die Worte des Fürsten  
von Bismarck:

**Naturwein muß das Nationalgetränk der  
deutschen Nation werden**

haben überall Echo gefunden und jedem neidischen Angriff gegen mich, anonym  
oder öffentlich, ob von niedriger oder auch von einflussreicher Seite aus-  
gehend, habe ich stets zu begegnen gewußt.

Seit 1876 begründet, 13 eigene Central-Gelechtschaften nach  
Weinbänden und 187 Filialen in Deutschland (weiteres werden  
keine mehr gegeben) liefern den besten Beweis der Richtigkeit  
meines Unternehmens und bezeugen zur Genüge, daß dasselbe  
einem langgehegten Gedächtnis entspreche.

Ich erlaube hiermit einmal für allemal:  
Weine Weine sind fürnehmlich reinen,  
ungegohrten Naturweine, besonders Traubenmost,  
ist der beste als Solches und übernehme jederzeit jede beliebige  
Garantie hierfür.

Wacht kann ich nicht lassen. So lange die gegen mich und mein Unter-  
nehmen von neidischer Seite, die mich gewiß nicht schonen würde,  
gemachte Denunziationen, keine gerichtlichen Folgen erlangen, kann sich  
das Publikum auf meine Solidität ruhig verlassen und bitte ich  
um sein ferneres Wohlwollen.

**Oswald Nier**  
Hoflieferant - Ehrenkreuz  
Nimes und Marseille  
Besitzer der Weinhandlung nach Weinbänden  
Aux Caves de France in  
Paris, Dresden, Leipzig, Steien, Berlin,  
Hannover, Frankfurt a. O., Rostock,  
Königsberg i. P. und Halle a. S.

**PREIS-COURANT.**

Per Liter. 1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem  
escl. Flasche. Masse meine Preise bedeutend an 30% ermäßigen.

Chateau, roth und weiss, herb	1.80	1.70
Chateau, roth und weiss, natur	1.60	1.50
Chateau de Badois, roth, mild u. Verdünnung bedarf.	1.40	1.30
Badois, weiss, natur, seltener Natur-Verdünnung bedarf.	1.20	1.10
Grös roth, natur, weiss natur, Kranke empf.	1.00	0.90
Chateau Bagardis, roth, kräftig	0.80	0.70
Chateau des deux Tours, roth u. weiss, kräftig	0.60	0.50
Malaga und Malaga, alt	0.40	0.30
Muscat de Frontignan, alt, Damm-Wein	0.30	0.20
Cognac	0.20	0.10
Beug von Wein, roth	0.10	0.05
Beug von Wein, weiss	0.05	0.02

Jedes beliebige Quantum wird versandt.

Es befinden sich Verkaufsstellen meiner Weine in  
**Halle a. S., Hauptgeschäft,**  
Kuhgasse, gr. Märkerstr.-Ecke,  
und ferner bei folgenden zum  
**Halle-Central-Geschäft**  
gehörenden Filialen in:  
Halle a. S. bei Herrn Conditor Eschke, Leipzigerstr. 44.  
Oberröblingen a. See bei Herrn C. Catterfeld,  
Bahnhof-Restaurant.  
Güsten in Anhalt bei Herrn Kaufmann C. F. Boas,  
Sangerhausen bei Herrn Kaufmann Alb. Heffmann.  
Kindelbrück i. Th. bei Herrn Kaufm. W. Reinecke.  
Eisleben bei Herrn Kaufmann W. Jaekisch.

**Gesangschule.**

Mit dem 15. September beginnt ein neuer Course für Gesang-  
und Clavierunterricht.  
Gesanglich, sowie Solistinnen als angehende Concert- und Bühnensänger  
finden schon von den ersten Anfängen an, vollständige Ausbildung im deutsch-  
u. ital. Gesange, nach der Methode Prof. Marchesi, Paris und Prof.  
Wolf, Wien.  
Clavierstückl. werden ebenso von den Elementargründen an übernommen.  
An dem Studium der franz., engl. u. ital. Sprache, welche in meinem  
Institut gelehrt werden, können sich auch die Jünglinge, u. Kinder betheiligen,  
welche keinen Musikunterricht nehmen und für diese ein eigener Course  
eingrichtet.  
Gest. Anmeldungen täglich b. 10-1 u. 3-6 Uhr. Auf Wunsch Prospekte.

**Mary Kaufmann,**  
gr. Ulrichsstraße Nr. 12, II. im Hause des Herrn Glück.

**Ed. Lincke & Ströfer, Halle a/S.**  
Mätzlicherweg 1. empfehlen ihr Lager von: Mätzlicherweg 1.  
Stettiner Portland-Cement in verschiedenen Marken.  
P. Roman-Cement, Gyps, Dachpflaster, Klebtheer.  
Thonröhren zu Wasserleitungen etc. von 5 bis 65 cm leichte Welle nebst  
allen Sorten Verbindungsstücke, Schornsteinansätze,  
Plaster- u. Gipsbecken, Tub- u. Eiferdrücker, Schweinefräse etc.  
Drainröhren, rothe u. weisse, von 30 bis 150 mm leichte Welle.  
Chamottesteine vorzügliche deutsche u. englische Marken,  
Chamotteformsteine, Platten, Kesselringe etc. für alle Feuerungen,  
Fussbodenplatten, grösste Auswahl, reichhaltigste Muster verschiedener Sorten.  
Künstliche Trottoir-Plaster- u. Bordsteine, Mauersteine weisse  
und rothe, bei billigster, reeller Bedienung.

**Englisches Restitutions-Fluide**

das beste Hausmittel für alle äußern Krankheiten der Pferde und  
Zugochsen in Original-Flaschen à 2 M. 25 Pf. ist für Galle  
und Ingegend nur allein zu haben bei

**Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.**  
Der Verkauf von exotischen Vögeln u. Gold-  
fischen Töpferplan 10/11 wird fortgesetzt und zwar zu  
ermäßigten Preisen.

**W. Elste, Concurs-Verwalter.**  
Eine Partie halbwollener Kleiderstoffe, um damit  
zu räumen, zu und unter dem Selbstkostenpreis.

**Wwe. P. Haase, gr. Brauhausgasse 4.**  
Täglich frische Würstchenbowl,  
frische Pfirsiche, Braunschweiger Witt. Sardellen, u. Trüf-  
feln, Getraide Markt, Krautbrot Würstchen, frische  
Büchlinge, Ale und Landera.

**A. Rummel, Leipzigerstraße 98.**

**Gewerbe- u. Industrie-Anstell. 1881 Halle a/S.**  
Anstellungsverzeichnis: Königreich Sachsen, Provinz Sachsen,  
Sachsen, Thüringen und Herzogthum Anhalt.  
In der Zeit vom 24. bis incl. 29. d. Mts. findet eine  
**Ausstellung von Obst und Gemüse**  
aller Art in reichem und vorzüglichen Zustande, Kartoffeln, Weinarten,  
Obstbäume und Obstzweige, sowie Gartengeräthschaften statt.  
Anmeldungen nimmt der Schrift- und Sonderlektur Otto Wolf bis  
zum 23. d. Mts. entgegen. Die Einlieferung muß bis zu demselben Tage  
erfolgt sein.  
Halle a/S., den 1. September 1881. Das Comité.

**Ausstellungs-Schlösschen.**  
Bei günstiger Witterung jeden Abend  
**Grosses Concert mit freiem Entree.**

**Pestalozzi-Verein Halle und Umgegend.**  
Dienstag den 13. September von Abends 8 Uhr an  
**Generalversammlung in Thieme's Garten,**  
zu welcher die ordentlichen und Ehrenmitglieder des Vereins hierdurch ein-  
geladen werden.  
Tagordnung: 1. Mittheilungen. 2. Wahl der Deputirten für die  
Generalversammlung in Magdeburg. Der Vorstand.

Ob denn die Wälder, Schneider, Schuhmacher haben gelesen,  
Dob es das 48 bei Wörzig gibt ein Brautwirth-Essen,  
Die Wäurer und Kupferschmiede glauben,  
Dob Wörzig nicht behält von beiden Schreibern ein Stauden.  
Und auch ihr arden werden Gasse, Räumer nicht.  
Denn glaubt, mitunter haben gereicht zur Eheine nicht.  
Für gute Unterhaltung, das wird Weir wissen,  
Ist stets bei jedem Schladetel gelehrt;  
Sind welche da, die's wollen besser wissen,  
Die kommen alle schnell zum Donnerstag zum Schlachte-  
fest gelehrt.

Aulekt noch lade ich alles ein  
In meinen beiden Wirthshausweinen. **A. Moritz.**

**Blätter-Zabafe! Zyröler Weintrauben**  
à 60 A  
ff. Braunschweiger Cervelat,  
Witt, Trüffel, Leber- und Zau-  
genwurst

**B. Falcke,**  
83. Leipzigerstraße 83.  
Büchlinge, feinste Kieler Waare in  
Kisten und einzeln billigt. [8735]

ff. ger. Winter-Rheinlaichs,  
" " Weiserlaichs,  
" " Mal,  
feinsten Astrach, Caviar  
empfehlen  
**Bieler & Stieme,**

**Die Damen des Vereins haben Zutritt.**

**Die Volkshöhe**  
befindet sich jetzt gr. Wälderstraße 9.  
Marken (zur ganzen Portion à 25 A,  
zur halben à 13 A) sind dorthin, sowie  
bei Herrn Neumann, Schüringstraße 1,  
und bei Herrn Wellson, Kleinstraße  
den 10. ab haben

**Warnung.**  
Da mich meine Frau Christine,  
geb. Hildebrandt aus Solzminde  
an heut. Tage köstlicher Weise ver-  
lassen hat, ohne mit ihrem Aufenthalt näher  
angeben, so warne ich hiermit Seber-  
mann, fetter an meinen Namen et-  
was zu bezeichnen, da ich für ihre  
Bezahlung stehe.  
Halle a/S., den 6. September 1881.  
**Theodor Nickel**, Wälderstr.

**Die Damen des Vereins haben Zutritt.**

**Die Volkshöhe**  
befindet sich jetzt gr. Wälderstraße 9.  
Marken (zur ganzen Portion à 25 A,  
zur halben à 13 A) sind dorthin, sowie  
bei Herrn Neumann, Schüringstraße 1,  
und bei Herrn Wellson, Kleinstraße  
den 10. ab haben

**Warnung.**  
Da mich meine Frau Christine,  
geb. Hildebrandt aus Solzminde  
an heut. Tage köstlicher Weise ver-  
lassen hat, ohne mit ihrem Aufenthalt näher  
angeben, so warne ich hiermit Seber-  
mann, fetter an meinen Namen et-  
was zu bezeichnen, da ich für ihre  
Bezahlung stehe.  
Halle a/S., den 6. September 1881.  
**Theodor Nickel**, Wälderstr.

Halle. Druck und Verlag von Otto Senfel.

Die Kaffee-Handlung u. Dampf-  
Kaffee-Brennerei von  
**Johns. Surmann**  
in Bremen

verfendet ihre beständig eingeführten  
**Kaffees**, sowohl roh als auch  
geröstet, nach dem gangen deutschen  
Kaffeehandel in Vorkosten von 9 1/2 Pf.  
Viel Franco u. verallt ohne Berech-  
nung irrend welcher Nebenpreise  
gegen Nachnahme oder vorherige  
Einsendung des Betrages.  
Von rohen Kaffees sind heute als  
beständig preiswerth zu empfehlen  
und zwar per Postkoll von  
9 1/2 Pfund Netto:  
Santos . . . . . M. 8.-,  
Campanas . . . . . 9.-,  
fein Campanas . . . . . 9.50,  
Guatemala . . . . . 10.50,  
fein Guatemala . . . . . 11.50,  
Ceylon . . . . . 11.50,  
Perl Ceylon . . . . . 14.50,  
Menado Java . . . . . 12.-,  
ff. braun Premer Java . . . . . 18.50,  
Guatemala . . . . . 15.-,  
Gebrannte Kaffees in allen Breiten.  
Bei größeren Quantitäten ent-  
sprechende Preisermäßigung. —  
Guter Geschmack, den Breiten ent-  
sprechend, wird garantiert. — Gegen  
Einsendung einer 10 Pf. Mark-  
scheine keine Cashzahlung gratis  
und franco zu Diensten.

Sonntag den  
11. Septbr.  
6 Uhr früh  
Extrazug  
nach  
**Berlin.**  
Retourbillets, 6 Tage gültig,  
III. Cl. 5 A., II. Cl. 7 1/2 A. hin und  
zurück, Rückfahrt einzeln mit Be-  
sonnenplatz, nur bis Donnerstag  
Abend 6 Uhr, später à 1 A. mehr  
bei Steinbrecher & Jasper.

**Café Flebiger**  
nicht mehr Bernburgerstr. sondern  
**Geißstraße 41,**  
empfehlen seine neu comfortabel ein-  
gerichteten Local, franz. Billard,  
zur heiligen Benutzung.

**Böhmische Bierhalle,**  
große Ulrichsstraße 24.  
Früh- und Abendstamm.  
A. Posern.

**Restaur. z. Markgrafen**  
Donnerstag Schladetfest. Früh 9  
Uhr Weislich. G. Blüthen.

**Kraneis' Restaurant**  
Freitag Abend Enten- und Gänse-  
Ausbein. [8716]

**Zur gefälligen Beachtung.**  
Da der Bau des J. Haase'schen  
Circus und Affentheaters nicht festig  
geworden, so finden die Eröffnungs-  
und Familien-Vorstellungen  
Donnerstag den 8. September  
Nachmittags 5 u. Abends 8 Uhr statt.  
Freitag den 9. Sept. 2 Vorstellungen  
mit geschäftlichen Breiten. Anfang  
8 u. 8 Uhr.  
Sonabend 2 Vorstellungen 4 Uhr  
Nachmittags und 8 Uhr Abends.  
Von Sonntag ab täglich 3 Vor-  
stellungen, 4, 6 und 8 Uhr.  
Achtungsvoll **Jean Baese.**

**Handwerker-Meister-Verein**  
Freitag den 9. Sept. Abends 8 Uhr  
in „Häuten Braunen“  
1. Die Wälder der deutschen Frei-  
beitskriege. Vortrag von Herrn  
Dr. Brieger.  
2. Behebung über das Stiftung-  
fest. [8731]

**Die Damen des Vereins haben Zutritt.**

**Die Volkshöhe**  
befindet sich jetzt gr. Wälderstraße 9.  
Marken (zur ganzen Portion à 25 A,  
zur halben à 13 A) sind dorthin, sowie  
bei Herrn Neumann, Schüringstraße 1,  
und bei Herrn Wellson, Kleinstraße  
den 10. ab haben

**Warnung.**  
Da mich meine Frau Christine,  
geb. Hildebrandt aus Solzminde  
an heut. Tage köstlicher Weise ver-  
lassen hat, ohne mit ihrem Aufenthalt näher  
angeben, so warne ich hiermit Seber-  
mann, fetter an meinen Namen et-  
was zu bezeichnen, da ich für ihre  
Bezahlung stehe.  
Halle a/S., den 6. September 1881.  
**Theodor Nickel**, Wälderstr.

**Die Damen des Vereins haben Zutritt.**

**Die Volkshöhe**  
befindet sich jetzt gr. Wälderstraße 9.  
Marken (zur ganzen Portion à 25 A,  
zur halben à 13 A) sind dorthin, sowie  
bei Herrn Neumann, Schüringstraße 1,  
und bei Herrn Wellson, Kleinstraße  
den 10. ab haben

**Warnung.**  
Da mich meine Frau Christine,  
geb. Hildebrandt aus Solzminde  
an heut. Tage köstlicher Weise ver-  
lassen hat, ohne mit ihrem Aufenthalt näher  
angeben, so warne ich hiermit Seber-  
mann, fetter an meinen Namen et-  
was zu bezeichnen, da ich für ihre  
Bezahlung stehe.  
Halle a/S., den 6. September 1881.  
**Theodor Nickel**, Wälderstr.

**Die Damen des Vereins haben Zutritt.**

**Die Volkshöhe**  
befindet sich jetzt gr. Wälderstraße 9.  
Marken (zur ganzen Portion à 25 A,  
zur halben à 13 A) sind dorthin, sowie  
bei Herrn Neumann, Schüringstraße 1,  
und bei Herrn Wellson, Kleinstraße  
den 10. ab haben

**Warnung.**  
Da mich meine Frau Christine,  
geb. Hildebrandt aus Solzminde  
an heut. Tage köstlicher Weise ver-  
lassen hat, ohne mit ihrem Aufenthalt näher  
angeben, so warne ich hiermit Seber-  
mann, fetter an meinen Namen et-  
was zu bezeichnen, da ich für ihre  
Bezahlung stehe.  
Halle a/S., den 6. September 1881.  
**Theodor Nickel**, Wälderstr.

**Die Damen des Vereins haben Zutritt.**

**Die Volkshöhe**  
befindet sich jetzt gr. Wälderstraße 9.  
Marken (zur ganzen Portion à 25 A,  
zur halben à 13 A) sind dorthin, sowie  
bei Herrn Neumann, Schüringstraße 1,  
und bei Herrn Wellson, Kleinstraße  
den 10. ab haben